

Mägdeleins Begräbnis.



Die Blümlein alle schwanken trüb,
Die Vöglein hatten's auch so lieb,
Das Kind, so freundlich, hold und fein,
Wo soll es nun begraben sein?

Und bittend fleht der Rosenstrauch:
O gebt es mir, mit sanftem Hauch
Will ich's umwehn, o laßt es mir,
Das Grab deck' ich mit Rosen ihr.

Ich singe, ruft die Nachtigall,
Vom Baum herab mit süßem Schall,
Ich singe spät, ich singe früh
Mein aller schönsten Lied für sie.

Und ich, zuletzt der Engel spricht,
Von ihrem Grabe weich' ich nicht,
Ich wecke sie zur rechten Zeit
Zur ew'gen, ew'gen Himmelsfreud'!

